
Unternehmensführung

in europäischen Krankenhäusern

Fragebogen für den Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums

(PTA1) Bei dem Aufsichtsgremium (z.B. Aufsichtsrat, Vorstand, Gesellschafter- oder Mitgliederversammlung) handelt es sich um das oberste Kontrollgremium, das die Gesamtfunktionen des Krankenhauses überwacht. Im Allgemeinen genehmigt das Aufsichtsgremium das Jahresbudget des Krankenhauses und entscheidet über die Einstellung/Entlassung des Geschäftsführers/ Vorstandsvorsitzenden des Krankenhauses. (Bei einer Position im Aufsichtsgremium handelt es sich normalerweise um eine Teilzeitposition mit 4-8 Versammlungen im Jahr.)

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Dieser Fragebogen wird im Rahmen des DUQuE-Projektes derzeit getestet und darf ohne Einverständnis nicht für andere Zwecke verwendet werden. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte den Projektkoordinator: duque@fadq.org

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Angaben zu Ihrer Person

(PTA2) Bei dem Begriff "**Aufsichtsgremium**" (z.B. Aufsichtsrat, Vorstand, Gesellschafter- oder Mitgliederversammlung) handelt es sich um das oberste Kontrollgremium, das die Gesamtfunktionen des Krankenhauses überwacht.

A01 Welches Geschlecht haben Sie?

- Männlich
- Weiblich

A02 Wie alt sind Sie?

— —

A03 Seit wie vielen Jahren sind Sie in die Aktivitäten des Aufsichtsgremiums dieses Krankenhauses eingebunden?

— — Jahre

A04 Haben Sie einen beruflichen Hintergrund im Gesundheitswesen?

- Nein
- Ja

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Angaben zu Ihrer Person (Fortsetzung)

(PTA3) Bei dem Begriff "**Aufsichtsgremium**" (z.B. Aufsichtsrat, Vorstand, Gesellschafter- oder Mitgliederversammlung) handelt es sich um das oberste Kontrollgremium, das die Gesamtfunktionen des Krankenhauses überwacht.

A05 Wie viele offizielle Mitglieder hat Ihr Aufsichtsgremium?

__ __ Mitglieder des Aufsichtsgremiums

A06 Wie viele Vorstandsmitglieder verfügen über Fachkenntnisse in einem oder mehreren der nachfolgenden Bereiche?

0 = Keiner
1 = 1 Mitglied
2 = 2 Mitglieder
3 = 3 oder mehr Mitglieder

	0	1	2	3
A0601 Buchhaltung / Finanzwesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A0602 Recht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A0603 Marketing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A0604 Medizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A0605 Pflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A0606 Politik / Öffentliche Ordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A0607 Versorgungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A0608 Immobilien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A0609 Klinische Forschung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A0610 Personalmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

A07 Wie häufig hat das gesamte Aufsichtsgremium letztes Jahr offiziell getagt?

__ __ Mal

A08 Wie viele Krankenhäuser beaufsichtigt Ihr Aufsichtsgremium offiziell?

__ __ Krankenhäuser

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Organisationskultur des Krankenhauses

(PTA4) Die nachfolgenden Fragen basieren auf dem validierten Competing Values Framework-Fragebogen. Es folgen **5 Situationen**. In jeder Situation geht es um unterschiedliche Aspekte Ihres KRANKENHAUSES, z. B. die Führungsstrategie oder das Belohnungssystem. Bitte verteilen Sie für jede Situation **100 Punkte** unter den vier Beschreibungen, abhängig davon, inwieweit die Beschreibung auf Ihr KRANKENHAUS zutrifft. Vergeben Sie für jede Situation **alle 100 Punkte**. Ihre Antwort sollte Ihre Meinung widerspiegeln, nicht die anderer Mitarbeiter des Krankenhauses. Denken Sie bitte nicht zu lange über Ihre Antwort nach – wir sind an Ihrer spontanen Reaktion interessiert.

(PTA5) **Beispiel:** Wenn KRANKENHAUS A in Situation 1 Ihrem Krankenhaus sehr ähnlich ist, B gewisse Ähnlichkeiten aufweist und C und D Ihrem Krankenhaus überhaupt nicht ähnlich sind, können Sie z. B. A 70 Punkte geben, B 30 Punkte und C und D jeweils 0 Punkte. Situation 1 und andere Beispiele könnten beispielsweise folgendermaßen aussehen:

Situation 1	Situation 2	Situation 3	Situation 4
A 70	A 25	A 80	A 0
B 30	B 25	B 10	B 0
C 0	C 25	C 0	C 100
D 0	D 25	D 10	D 0
Total = 100	Total = 100	Total = 100	Total = 100

A09 Merkmale des KRANKENHAUSES

Punkte

A0901	KRANKENHAUS A ist ein sehr persönlicher Ort: <i>Es ist wie in einer großen Familie.</i>
A0902	KRANKENHAUS B ist sehr dynamisch und unternehmerisch ausgerichtet: <i>Die Mitarbeiter sind bereit Risiken einzugehen.</i>
A0903	KRANKENHAUS C ist sehr formalisiert und strukturiert: <i>Bürokratische Verfahren beeinflussen die Arbeitsabläufe.</i>
A0904	KRANKENHAUS D ist sehr aufgabenorientiert: <i>Das Hauptaugenmerk liegt darauf, die tägliche Arbeit zu erledigen. Die Mitarbeiter sind persönlich nicht besonders engagiert.</i>
= 100	

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Organisationskultur des Krankenhauses (Fortsetzung)

(PTA6) Die nachfolgenden Fragen basieren auf dem validierten Competing Values Framework-Fragebogen. In jeder Situation geht es um unterschiedliche Aspekte Ihres KRANKENHAUSES, z. B. die Führungsstrategie oder das Belohnungssystem. Bitte verteilen Sie für jede Situation **100 Punkte** unter den vier Beschreibungen, abhängig davon, inwieweit die Beschreibung auf Ihr KRANKENHAUS zutrifft. Vergeben Sie für jede Situation **alle 100 Punkte**. Ihre Antwort sollte Ihre Meinung widerspiegeln, nicht die anderer Mitarbeiter des Krankenhauses. Denken Sie bitte nicht zu lange über Ihre Antwort nach – wir sind an Ihrer spontanen Reaktion interessiert.

(PTA7) **Beispiel:** Wenn KRANKENHAUS A in Situation 1 Ihrem Krankenhaus sehr ähnlich ist, B gewisse Ähnlichkeiten aufweist und C und D Ihrem Krankenhaus überhaupt nicht ähnlich sind, können Sie z. B. A 70 Punkte geben, B 30 Punkte und C und D jeweils 0 Punkte. Situation 1 und andere Beispiele könnten beispielsweise folgendermaßen aussehen:

Situation 1	Situation 2	Situation 3	Situation 4
A 70	A 25	A 80	A 0
B 30	B 25	B 10	B 0
C 0	C 25	C 0	C 100
D 0	D 25	D 10	D 0
Total = 100	Total = 100	Total = 100	Total = 100

A10 Krankenhausleitung

Punkte

A1001	Die Führungskräfte in KRANKENHAUS A sind herzlich und fürsorglich: <i>Ihnen ist daran gelegen, dass jeder Mitarbeiter sein Potenzial voll entfaltet.</i>
A1002	Die Führungskräfte in KRANKENHAUS B sind risikofreudig: <i>Sie fördern Risikobereitschaft und Innovation der Mitarbeiter.</i>
A1003	Die Führungskräfte in KRANKENHAUS C setzen Regeln durch: <i>Sie erwarten, dass die Mitarbeiter Regeln, Richtlinien und Verfahren befolgen.</i>
A1004	Die Führungskräfte in KRANKENHAUS D verstehen sich als Koordinatoren und Vermittler: <i>Sie unterstützen die Mitarbeiter darin, die Zielvorgaben des Krankenhauses zu erreichen.</i>
	= 100

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Organisationskultur des Krankenhauses (Fortsetzung)

(PTA8) Die nachfolgenden Fragen basieren auf dem validierten Competing Values Framework-Fragebogen. In jeder Situation geht es um unterschiedliche Aspekte Ihres KRANKENHAUSES, z. B. die Führungsstrategie oder das Belohnungssystem. Bitte verteilen Sie für jede Situation **100 Punkte** unter den vier Beschreibungen, abhängig davon, inwieweit die Beschreibung auf Ihr KRANKENHAUS zutrifft. Vergeben Sie für jede Situation **alle 100 Punkte**. Ihre Antwort sollte Ihre Meinung widerspiegeln, nicht die anderer Mitarbeiter des Krankenhauses. Denken Sie bitte nicht zu lange über Ihre Antwort nach – wir sind an Ihrer spontanen Reaktion interessiert.

(PTA9) **Beispiel:** Wenn KRANKENHAUS A in Situation 1 Ihrem Krankenhaus sehr ähnlich ist, B gewisse Ähnlichkeiten aufweist und C und D Ihrem Krankenhaus überhaupt nicht ähnlich sind, können Sie z. B. A 70 Punkte geben, B 30 Punkte und C und D jeweils 0 Punkte. Situation 1 und andere Beispiele könnten beispielsweise folgendermaßen aussehen:

Situation 1		Situation 2		Situation 3		Situation 4	
A	70	A	25	A	80	A	0
B	30	B	25	B	10	B	0
C	0	C	25	C	0	C	100
D	0	D	25	D	10	D	0
Total =	100	Total =	100	Total =	100	Total =	100

A11 Zusammenhalt im KRANKENHAUS

Punkte

A1101	Der Klebstoff, der KRANKENHAUS A zusammenhält, ist Loyalität und Tradition: <i>Die Bindung der Mitarbeiter an das Krankenhaus ist stark.</i>
A1102	Der Klebstoff, der KRANKENHAUS B zusammenhält, ist Engagement für Innovation und Entwicklung: <i>Die Mitarbeiter verstehen sich als Wegbereiter.</i>
A1103	Der Klebstoff, der KRANKENHAUS C zusammenhält, sind formale Regeln und Richtlinien: <i>Ein reibungsloser Ablauf ist von großer Bedeutung.</i>
A1104	Der Klebstoff, der KRANKENHAUS D zusammenhält, ist die Erfüllung von Aufgaben und Zielen: <i>Die Mitarbeiter wollen ihre Arbeit erledigen.</i>
	= 100

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Organisationskultur des Krankenhauses (Fortsetzung)

(PTA10) Die nachfolgenden Fragen basieren auf dem validierten Competing Values Framework-Fragebogen. In jeder Situation geht es um unterschiedliche Aspekte Ihres KRANKENHAUSES, z. B. die Führungsstrategie oder das Belohnungssystem. Bitte verteilen Sie für jede Situation **100 Punkte** unter den vier Beschreibungen, abhängig davon, inwieweit die Beschreibung auf Ihr KRANKENHAUS zutrifft. Vergeben Sie für jede Situation **alle 100 Punkte**. Ihre Antwort sollte Ihre Meinung widerspiegeln, nicht die anderer Mitarbeiter des Krankenhauses. Denken Sie bitte nicht zu lange über Ihre Antwort nach – wir sind an Ihrer spontanen Reaktion interessiert.

(PTA11) **Beispiel:** Wenn KRANKENHAUS A in Situation 1 Ihrem Krankenhaus sehr ähnlich ist, B gewisse Ähnlichkeiten aufweist und C und D Ihrem Krankenhaus überhaupt nicht ähnlich sind, können Sie z. B. A 70 Punkte geben, B 30 Punkte und C und D jeweils 0 Punkte. Situation 1 und andere Beispiele könnten beispielsweise folgendermaßen aussehen:

Situation 1		Situation 2		Situation 3		Situation 4	
A	70	A	25	A	80	A	0
B	30	B	25	B	10	B	0
C	0	C	25	C	0	C	100
D	0	D	25	D	10	D	0
Total =	100	Total =	100	Total =	100	Total =	100

A12 Schwerpunkt des KRANKENHAUSES

Punkte

A1201		KRANKENHAUS A legt den Schwerpunkt auf <i>den Zusammenhalt und die Arbeitsmoral der Mitarbeiter.</i>
A1202		KRANKENHAUS B legt den Schwerpunkt auf <i>Wachstum und die Bereitschaft, neue Herausforderungen anzunehmen.</i>
A1203		KRANKENHAUS C legt den Schwerpunkt auf <i>Beständigkeit und Stabilität.</i>
A1204		KRANKENHAUS D legt den Schwerpunkt auf <i>Wettbewerbsfähigkeit und Erfolg.</i>
	= 100	

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Organisationskultur des Krankenhauses (Fortsetzung)

(PTA12) Die nachfolgenden Fragen basieren auf dem validierten Competing Values Framework-Fragebogen. In jeder Situation geht es um unterschiedliche Aspekte Ihres KRANKENHAUSES, z. B. die Führungsstrategie oder das Belohnungssystem. Bitte verteilen Sie für jede Situation **100 Punkte** unter den vier Beschreibungen, abhängig davon, inwieweit die Beschreibung auf Ihr KRANKENHAUS zutrifft. Vergeben Sie für jede Situation **alle 100 Punkte**. Ihre Antwort sollte Ihre Meinung widerspiegeln, nicht die anderer Mitarbeiter des Krankenhauses. Denken Sie bitte nicht zu lange über Ihre Antwort nach – wir sind an Ihrer spontanen Reaktion interessiert.

(PTA13) **Beispiel:** Wenn KRANKENHAUS A in Situation 1 Ihrem Krankenhaus sehr ähnlich ist, B gewisse Ähnlichkeiten aufweist und C und D Ihrem Krankenhaus überhaupt nicht ähnlich sind, können Sie z. B. A 70 Punkte geben, B 30 Punkte und C und D jeweils 0 Punkte. Situation 1 und andere Beispiele könnten beispielsweise folgendermaßen aussehen:

Situation 1		Situation 2		Situation 3		Situation 4	
A	70	A	25	A	80	A	0
B	30	B	25	B	10	B	0
C	0	C	25	C	0	C	100
D	0	D	25	D	10	D	0
Total =	100	Total =	100	Total =	100	Total =	100

A13 "Belohnungen" des KRANKENHAUSES (entweder finanziell oder in Form von Feedback, Lob, Wertschätzung usw.)
Punkte

A1301	In KRANKENHAUS A werden Belohnungen gerecht verteilt: <i>Jeder Mitarbeiter wird gleich behandelt.</i>
A1302	In KRANKENHAUS B werden Belohnungen auf der Grundlage von Produktivität verteilt: <i>Die Mitarbeiter, die am produktivsten sind, werden am meisten belohnt.</i>
A1303	In KRANKENHAUS C werden Belohnungen auf der Grundlage der Stellung verteilt: <i>Je höher die Stellung des Mitarbeiters, desto höher die Belohnung.</i>
A1304	In KRANKENHAUS D werden Belohnungen auf der Grundlage erfüllter Zielvorgaben verteilt: <i>Mitarbeiter, die ihre Ziele erreichen, werden belohnt.</i>
= 100	

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Organisationskultur des Krankenhauses (Fortsetzung)

(PTA14) Bei dem Begriff "**Aufsichtsgremium**" (z.B. Aufsichtsrat, Vorstand, Gesellschafter- oder Mitgliederversammlung) handelt es sich um das oberste Kontrollgremium, das die Gesamtfunktionen des Krankenhauses überwacht.

A14 Wenn Sie nun an das Aufsichtsgremium denken, wie stark stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

- 1 = stimme überhaupt nicht zu
2 = stimme eher nicht zu
3 = stimme eher zu
4 = stimme voll und ganz zu

	<i>In unserem Aufsichtsgremium ...</i>	1	2	3	4
A1401	...herrschen Einigkeit und Einverständnis vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A1402	...haben wir Vertrauen zueinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A1403	...gibt es ein "Wir-Gefühl" unter den Beschäftigten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A1404	...ist das Betriebsklima gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A1405	...ist die Bereitschaft, sich gegenseitig zu helfen, groß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A1406	...vertreten wir viele Werte gemeinsam.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Qualitätsorientierung im Krankenhaus

(PTA15) In diesem Fragebogen wird "**Qualität**" als mehrdimensionales Konzept verstanden, das folgende Dimensionen einschließt: Effektivität, Effizienz, Patientenzentrierung und Patientensicherheit. Unter **Qualität der Versorgung** verstehen wir das Ausmaß, in dem Gesundheitsleistungen die Wahrscheinlichkeit gewünschter Behandlungsergebnisse bei Einzelpersonen und der Bevölkerung erhöhen und dem aktuellen medizinischen Kenntnisstand entsprechen.

A15 Wie würden Sie die Expertise des Aufsichtsgremiums im Hinblick auf die Qualität der Versorgung einschätzen? Bitte geben Sie eine Zahl zwischen 1 (keine Fachkenntnisse) und 10 ein.

Grad der Expertise: __ __

A16 Welche Priorität sollte die Schulung des Aufsichtsgremiums in den folgenden Bereichen Ihrer Meinung nach haben:

- 1 = Niedrige Priorität
- 2 = Mittlere Priorität
- 3 = Hohe Priorität

		1	2	3
A1601	Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A1602	Finanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Qualitätsorientierung im Krankenhaus (Fortsetzung)

A17 Wer hat den größten und wer den zweitgrößten Einfluss auf die Qualität in Ihrem Krankenhaus?

Bitte markieren Sie Ihre Auswahl mit "1" und "2".

- A1701** Der Geschäftsführer/Vorstandsvorsitzende und/oder der übrige Krankenhausvorstand (*der "Chef" des Krankenhauses*)
- A1702** Der Vorsitzende oder ein anderes Mitglied des Aufsichtsgremiums (*das oberste Kontrollgremium, das die Gesamtfunktionen des Krankenhauses überwacht*)
- A1703** Der Qualitätsausschuss, sofern vorhanden (*ein Gremium, das sich hauptsächlich mit der Qualität der Versorgung beschäftigt*)
- A1704** Der ärztliche Direktor oder eine andere medizinische Führungskraft (*der ranghöchste Arzt des Krankenhauses*)
- A1705** Der Qualitätsmanager oder ein Mitarbeiter mit vergleichbarer Position (*die Person, die für die Qualität der Versorgung verantwortlich ist*)
- A1706** Die Pflegedienstleitung (*eine Pflegekraft, die einer beliebigen Anzahl von Mitarbeitern vorsteht*)

A18 Welches ist der wichtigste und welches der zweitwichtigste Bereich, der vom Aufsichtsgremium oder seinen Ausschüssen beaufsichtigt wird? Bitte markieren Sie Ihre Auswahl mit "1" und "2".

- A1801** Finanzielle Leistung (Financial Performance)
- A1802** Betriebsabläufe (Personal- und Gebäudemanagement)
- A1803** Strategische Positionierung des Krankenhauses
- A1804** Leistung im Hinblick auf die Qualität der Versorgung
- A1805** Patientenbefragungen
- A1806** Gemeinschaftlicher Nutzen
- A1807** Reduktion unerwünschter Ereignisse

A19 Welches ist der wichtigste und welches der zweitwichtigste Bereich bei der Bewertung der Leistungen des Geschäftsführers/Vorstandsvorsitzenden? Bitte geben Sie Ihre Auswahl mit "1" und "2" an.

- A1901** Finanzielle Leistung (Financial Performance)
- A1902** Betriebsabläufe (Personal- und Gebäudemanagement)
- A1903** Strategische Positionierung des Krankenhauses
- A1904** Leistung im Hinblick auf die Qualität der Versorgung
- A1905** Patientenbefragungen
- A1906** Gemeinschaftlicher Nutzen
- A1907** Reduktion unerwünschter Ereignisse

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Qualitätsorientierung im Krankenhaus (Fortsetzung)

A20 **Wie oft standen FINANZIELLE LEISTUNGEN (Financial Performance) während des vergangenen Jahres auf der Tagesordnung von Sitzungen des Aufsichtsgremiums?**

- Bei keiner Sitzung (bitte fahren Sie mit Frage Nr. 22 fort)
- Bei einigen Sitzungen
- Bei den meisten Sitzungen
- Bei jeder Sitzung

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Qualitätsorientierung im Krankenhaus (Fortsetzung)

A21 Welchen prozentualen Anteil hatten Fragen zu FINANZIELLEN LEISTUNGEN (Financial Performance) in den Sitzungen des Aufsichtsgremiums des vergangenen Jahres?

- 10% oder weniger
- 11% - 20%
- 21% - 30%
- 31% - 40%
- Mehr als 40%

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Qualitätsorientierung im Krankenhaus (Fortsetzung)

A22 **Wie oft stand die QUALITÄTSLEISTUNG (Quality Performance) während des vergangenen Jahres auf der Tagesordnung von Sitzungen des Aufsichtsgremiums?**

- Bei keiner Sitzung (bitte fahren Sie mit Frage Nr. 24 fort)
- Bei einigen Sitzungen
- Bei den meisten Sitzungen
- Bei jeder Sitzung

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Qualitätsorientierung im Krankenhaus (Fortsetzung)

A23 Welchen prozentualen Anteil hatten Fragen zur QUALITÄTSLEISTUNG (Quality Performance) in den Sitzungen des Aufsichtsgremiums des vergangenen Jahres?

- 10% oder weniger
- 11% - 20%
- 21% - 30%
- 31% - 40%
- Mehr als 40%

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Qualitätsorientierung im Krankenhaus (Fortsetzung)

A24 Wie oft wurden dem Aufsichtsgremium im letzten Jahr quantifizierte Berichte zu folgenden Themen vorgelegt:

A2401 __ Mal zu Leistungen in Bezug auf **Finanzkennzahlen**

A2402 __ Mal zu Leistungen in Bezug auf **Qualitätskennzahlen**

A25 Wie häufig wurden im letzten Jahr die folgenden Kennzahlen von Ihrem Aufsichtsgremium überprüft?

1 = Weniger als einmal jährlich

2 = Mindestens jährlich

3 = Quartalsweise oder häufiger

	1	2	3
A2501 Leistung in Bezug auf Finanzkennzahlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A2502 Leistung in Bezug auf Qualitätskennzahlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A2503 Patientenbefragungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A2504 Unerwünschte Ereignisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Eigenverantwortung von Patienten

A26 Gibt es in Ihrem Krankenhaus eine Patientenvertretung?

- Nein (Bitte fahren Sie mit Frage Nr. 29 fort)
- Ja

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Eigenverantwortung von Patienten (Fortsetzung)

A27 Gab es im letzten Jahr regelmäßige Treffen zwischen dem Geschäftsführer/Vorstandsvorsitzenden (oder dem Krankenhausvorstand/Direktorium) und der Patientenvertretung?

- Nein
- Ja

A28 Gab es im letzten Jahr regelmäßige Treffen zwischen dem Aufsichtsgremium und der Patientenvertretung?

- Nein
- Ja

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Eigenverantwortung von Patienten (Fortsetzung)

A29 Sind zur Zeit Patienten oder Patientenvertreter im Aufsichtsgremium vertreten?

- Nein (Bitte fahren Sie mit Frage Nr. 35 fort)
- Ja

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Eigenverantwortung von Patienten (Fortsetzung)

A30 Wie setzt sich die Patientenvertretung zusammen?

- Ehemalige Patienten des Krankenhauses
- Ehemalige Patienten des Krankenhauses mit einer Beschwerde oder Patientensicherheitsproblematik
- Patientenvertreter aus der übrigen Bevölkerung rekrutiert
- Patientenvertretung auf andere Weise rekrutiert

A31 Wie würden Sie den allgemeinen Bildungsstand der Patienten/Patientenvertreter beurteilen?

- Bis zu mittlerem Bildungsabschluss (bis mittlere Reife)
- Höher als mittlerer Bildungsabschluss (höher als mittlere Reife)
- Universitätsabschluss

A32 Haben Sie bestimmte Auswahlkriterien für Patienten/Patientenvertreter?

- Nein
- Ja

A33 Erhalten Patienten/Patientenvertreter ein formelles Training für ihre Funktion?

- Nein
- Ja

A34 Wie beurteilen Sie den Beitrag, den Patienten/Patientenvertreter in Ihrem Aufsichtsgremium leisten?

- Der Beitrag ist gering, aber diese Art der Vertretung ist obligatorisch.
- Es gibt einige Beiträge, wenn auch häufig unkonstruktive, unrealistische oder nicht umsetzbare.
- Es gibt konstruktive Beiträge, die es uns ermöglichen, Verbesserungen vorzunehmen.
- Es gibt wichtige Beiträge, die den Schlüssel zur Realisierung einer patientenzentrierten Versorgung darstellen.

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Organisationskultur des Krankenhauses
- Qualitätsorientierung im Krankenhaus
- Eigenverantwortung von Patienten
- Aufgaben des Aufsichtsgremiums

Aufgaben des Aufsichtsgremiums

A35	Welche der folgenden Tätigkeiten gehören zu den Hauptaufgabenbereichen Ihres Aufsichtsgremiums?	Nein	Ja
A3501	Verabschiedung und/oder Änderung der Geschäftsordnung des Krankenhauses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3502	Festlegung der Aufgaben und Ziele des Krankenhauses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3503	Festlegen strategischer Ziele für die Qualitätsverbesserung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3504	Strategische Planung (<i>Analysen und Entwicklungen bezogen auf Bedürfnisse und Nachfragen</i>)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3505	Betriebliche Planung (<i>Konzeption und Entwicklung von Dienstleistungen und Strukturen</i>)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3506	Betriebliche Entscheidungsfindung (<i>Routineentscheidungen, kurzfristige Entscheidungen</i>)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3507	Beschaffung von Finanzmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3508	Einstellung und Entlassung von Krankenhausärzten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3509	Ernennung und Entlassung von Mitgliedern eines (unterstellten) Entscheidungsgremiums (<i>jede Gruppe, die über Entscheidungsbefugnisse für das Krankenhaus verfügt</i>)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3510	Ernennung und Entlassung der Führungskräfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3511	Einstellung und Entlassung anderer Mitarbeiter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3512	Festlegung der Vergütung von Mitgliedern eines (unterstellten) Entscheidungsgremiums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3513	Festlegung der Vergütung der Führungskräfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3514	Festlegung der Vergütung und/oder der Honorare von Krankenhausärzten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3515	Festlegung der Vergütung für andere Mitarbeiter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3516	Bewilligung des Jahresbudgets / Finanzplans	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3517	Bewilligung größerer Kauf-, Dienstleistungs- und/oder Kreditverträge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3518	Bewilligung von Qualitätsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3519	Budgetkontrolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3520	Bewertung der Leistung der Führungskräfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3521	Überprüfen von Qualitäts-Dashboards/-Scoreboards (<i>Informationssysteme</i>)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3522	Überwachen des Zugangs und des gemeinschaftlichen Nutzens von Krankenhausdienstleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3523	Überwachen der finanziellen Leistungen (Financial Performance)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3524	Überwachen der klinischen Leistung (Clinical Performance)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3525	Intervention in medizinethischen Fragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3526	Vorlage von Berichten und Lobbyarbeit bei Regierungsbehörden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3527	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3528	Schlichtung interner Konflikte, Funktion als Berufungsinstanz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dank, Sie haben das Ende des Fragebogens erreicht.